



Freihofbrief

Solawi - Neuigkeiten - September 2018

Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	4
Einladung zur Herbsttagung des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft.....	5
WIND IN UNSEREN SEGELN – Mitglieder- und Spendenkampagne 2018.....	6
Ein Neuer Name für den Freihofbrief? – Ideen gefragt!.....	6
Neue Solawis/Neue Initiativen	7
38899 Hasselfelde: Solawi Quellenhof in Gründung.....	7
40822 Mettmann: Solawi in Gründung.....	7
68519 Viernheim: Solawi Viernheim.....	8
73650 Winterbach: Solawi Greggenhof in Gründung.....	8
Land und Höfe für Solawis	8
046xx zwischen Gera und Leipzig: Grundstück mit Hof (knapp 1,2 ha)!.....	8
19348 Perleberg/Dergenthin: 2ha Ackerland, kleine Streuobstwiese, 2 Pferde.....	9
99869 Schwabhausen: Land und Hof für Hofgemeinschaft/ Solawi.....	9
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen	10
06188 Landsberg: Solawi-Gärtner*in gesucht.....	10
40822 Mettmann: Solawi sucht Gärtner/in.....	11
56588 Stopperich-Hausen: Solawi Stopperich sucht Gärtner/in.....	11
61169 Friedberg-Dorheim: Solawi-GärtnerIn in Vollzeit gesucht.....	12
67808 Weitersweiler: CSA-Gemischtbetrieb sucht Mitarbeiter_in.....	13
68519 Viernheim: Solawi Viernheim sucht Gärtner*in.....	13
77743 Neuried-Altenheim: SolaVie sucht Gärtner/In.....	14
79246 Seefeld: Solawi Luzernhof sucht erfahrene/n Gärtner*in.....	14
85635 Höhenkirchen: Solawi Waldgärtner sucht Helfer/in in Gemüsegärtnerei.....	14
Schweiz: Offene Solawi-Stellen.....	14
Österreich: Menschen zur Gründung einer Hofgemeinschaft gesucht.....	15
Solawi-Projekt oder Praktikum für Datenerhebung/Masterthesis gesucht.....	15
Marketing-Allrounderin sucht Job auf Bio-Bauernhof (Solawi).....	15
Erfahrener Solawi-Mitarbeiter gesucht?.....	16
Leben und Arbeiten – Suche passenden Solawi-Hof.....	17
Berichte/Wissenswertes	18
Solawi-Aufruf zur Mia ham`s satt!-Demo in München !!!.....	18
Good Food & Good Farming – European Days of Aktion – Aufruf an Solawis.....	19
Dem Wandel eine Stimme geben – Solawi-Chor sucht Mitmacher/Innen.....	20
Geförderte Beratung zu SoLaWi in Schleswig-Holstein.....	20
Solawi im Bundestag.....	20
Aus der Solawi Region Berlin-Brandenburg.....	21
Freie Hofschule (CSA Hof Pente) und Hofkindergarten (Solawi Dollinger) eröffnet.....	21
Community Supported Textile.....	21
KarteVonMorgen – zukunftsorientierte Initiativen – hier könnt Ihr euch eintragen.....	22
Aufruf an einer „Europ. Straße der Solidarischen Sozialen Ökonomie“ mit zu wirken.....	22
Film- und Buchtipps.....	23
! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !.....	24
Solawi-Termine/Veranstaltungen	28
Einladung zum Bodenfruchtbarkeitstag der Solawi Ravensburg e.V.....	28

Solawi-Regionaltreffen Sachsen/ Thüringen.....	28
1. Broadfork WM in der Solawi Kassel/Niederkaufungen.....	28
Solawi-Lehrgang 2019: jetzt anmelden! (Schweiz).....	29
Solawi-Ratsarbeitstreffen.....	29
Kick-off meeting of "Voices for CSA" Project (in Rome /Italy).....	29
7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements.....	29
Solawi-Kurse – BIO AUSTRIA.....	30
! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel.....	30
! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks in Tempelhof (Süddeutschland).....	30
Hinweise zum Freihofbrief und Impressum.....	31
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.....	32

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da ...“ pünktlich zur Tag- und Nachtgleiche bzw. zur Zeit, in der die Nächte wieder länger sind als die Tage. Bei vielen Solawis stehen Einmachaktionen und Erntedankfeste vor der Türe.

Viel ist gewesen in der bewegten letzten Zeit. Ganz aktuell könnt Ihr Euch schon zum [Netzwerktreffen anmelden](#), das diesmal unter dem Motto „Entwicklung organisieren“ statt findet. Außerdem läuft gerade die [Mitgliederkampagne](#) des Netzwerks. Um weiterhin unabhängig Arbeiten zu können, brauchen wir Eure Beiträge und Spenden! Herzlichen Dank an dieser Stelle alle, die die Arbeit des Netzwerks auch finanziell ermöglichen!

Die Anzeigen und v.a. Gärtner/innen-Gesuche sind wieder sehr umfangreich. Außerdem sind neue Solawis sowie Höfe und Land für Solawis zu finden. Und gibt es einiges Wissenswertes: Mehrere Aufrufe zu Beteiligung an Aktionen, wie z.B. an der Mia ham´s Satt-Demo! am 06.10. in München, dem Europäischen Action Day, an einer europäischen Straße der solidarischen sozialen Ökonomie sowie am Solawi-Chor, um dem Wandel auch eine Stimme zu geben. Gut zu wissen ist auch: Es gibt zur Zeit eine Förderung für Solawi-Beratung in Schleswig-Holstein. Zukunftsweisend und nennenswert sind auf jeden Fall die Erwähnung von Solawi im Bundestag sowie die Eröffnung einer freien Schule (CSA Hof Pente) und eines Hofkindergartens (Solawi Dollinger). Unter den Terminen, zu denen wir eingeladen sind, gibt es wieder sehr wertvolle Workshops, Seminare und Tagungen, die es sicher lohnt einmal durchzusehen, neben den verschiedenen Solawi-Veranstaltungen am Ende des Freihofbriefs.

Übrigens: Wir suchen Ideen für einen passenden neuen? Namen für diesen Rundbrief, der mittlerweile doch schon ganz schön umfangreich geworden ist! Und Wir sagen herzlichen Dank an Euch alle, die Ihr dazu beiträgt, dass hier soviel zu berichten ist und die Solidarische Landwirtschaft sich verbreitet und das Netzwerk wächst.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen, Katharina Kraiß und Christine Rütter

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

[Mitglied werden](#) // [Spenden](#)

Aktuelles aus dem Netzwerk

Was uns in diesem Monat beschäftigt hat:

- Die Vorbereitungen für das Ratsarbeitstreffen Anfang Oktober
- Erarbeitung des neuen Satzungsvorschlags und Vorschlags für das Prozedere der Überführung des Netzwerks in einen e.V.
- Start der Anmeldung für die Herbsttagung und weitere Vorbereitungen für das großen Netzwerktreffen
- Auswertung der Buchhaltung 18 und Erstellung eines Vorschlags für den Etat 19
- Unsere Beitragsregelungen
- Politische Gespräche und die Erwähnung von Solawi im Bundestag
- Teilnahme an der Veranstaltung des Netzwerkes Flächensicherung zu neuen Eigentumsformen in der Landwirtschaft am 25.10.2018 in Berlin
- Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen u.a.: Good Food Good Farming, Mia Ham's Satt Demo, Trägerkreistreffen, Teilnahme am Workshop "Transformationspotenzial von Nischen im Ernährungssystem", Weichenstellung unserer Teilnahme an den Ökofeldtagen 2019, Eintrag des Netzwerks in der Plattform Ernährungswandel, Zusage zur Teilnahme an ganztägiger Dialogtagung: „Landwirtschaft quo-vadis?“ (KLU) in Berlin, Weichenstellungen für den nächsten Solawi-Fachtag im Januar 2020
- Der Medienvertrieb läuft nun komplett über den AbL-Verlag
- Die Wiederbelegung der Bildungs AG und beginnende Kooperation mit der LJA Altenkirchen im Bildungsbereich sowie die selbstorganisierte Gemüseausbildung. Und die Möglichkeit von Fortbildungen per Video.
- Das SolidBase Projekt und die neue Webseite des Projekts
- Vernetzung mit der Österreichischen Solawi Bewegung
- Die Mitgliederkampagne
- Die Erstellung des Jahresberichts für die Mitglieder
- Das Wording in unseren offiziellen Hauptmedien (Homepage, Freihofbrief, Flyer)
- Unsere Arbeitsstrukturen und Arbeitsinfrastruktur
- Die Regio-Verteiler
- Die Internationale Vernetzung
- Das Thema Selbstverständnis von Solawi
- Berichte aus den verschiedenen AGs
- Beratung
- Das Alltagsgeschäft ...

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Einladung zur Herbsttagung des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft

„Entwicklung organisieren“ - ist das Motto für unsere Herbsttagung im November. Alle Interessierten sind zu Erfahrungsaustausch und gemeinsamer Arbeit am Netzwerk herzlich eingeladen! **Wann:** 16. - 18. 11. 2018.

Wo: Die Herbsttagung findet im Tagungshaus der Gemeinschaft Lebensbogen auf dem Dörnberg statt (ca. 20 km nordwestlich von Kassel): www.tagungshaus-lebensbogen.de

Weitere Infos und [jetzt anmelden!](#)

Solidarische Landwirtschaften sind wirtschaftliche Unternehmen UND Gemeinschaften. Das macht sie immer auch zu Experimentierfeldern eines neuartigen Wirtschaftens: ausgerichtet auf die Zukunft, eingebettet in die gesellschaftlichen Bedingungen im Hier und Jetzt.

Nicht nur die Aufgabe der Lebensmittelproduktion, sondern auch die von nachhaltiger Zusammenarbeit in und mit Gemeinschaften ist so eine unserer komplexen Aufgaben. Diese Einsicht kann uns helfen zu verstehen, wie wichtig es für die Entwicklung einer Solawi ist, sich als Organisation bewusst zu gestalten.

Wie können wir Vertrauen als Basis entwickeln und gleichzeitig klare Strukturen und effiziente Abläufe gestalten? Wie können wir die Strukturen unserer Zusammenarbeit offen halten für Entwicklung?

Den Prozess der Organisationsentwicklung, den wir im Solawi-Netzwerk momentan durchlaufen, möchten wir als Anlass nehmen, um in den Austausch zu kommen zu diesen Themen, die auch jede Solawi als eigenständige Organisation betreffen.

Neben der Arbeit an unserem Netzwerk und der Solawi- Bewegung wird auf dem Treffen weiterer Raum eröffnet, für Austausch und Unterstützung, damit es auf den Höfen weiter wächst und gedeiht! Willkommen!

Programmrahmen:

Am **Freitagabend** werden wir uns zum Einstieg gemeinsam dem Thema der Tagung widmen.

Am **Samstag** nehmen wir uns den Vormittag Zeit, um uns einen Überblick über laufende Aktivitäten im Netzwerk zu verschaffen, die Ausrichtung für das nächste Jahr zu bestimmen und in Wahlen die Entscheidungsstrukturen neu zu besetzen. Am Nachmittag finden OpenSpaces statt, in die Du Deine Anliegen einbringen kannst.

Am Abend wollen wir das Solawi-Jahr 2018 feiern und bitten zu einer No-Talent-Show auf die Bühne!

Am **Sonntag** bringen wir die wesentlichen Ergebnisse vom Vortag in der großen Runde zusammen. Anschließend können bereits bewegte Themen vertieft oder Neue aufgegriffen werden.

Für NeueinsteigerInnen in die Solawi-Praxis gibt es wieder die Möglichkeit, **am Freitag vor Beginn des großen Treffens von 14.00 bis 17.30 Uhr an einem Intensiv-Workshop** zur Einführung teilzunehmen, der von Solawi-Beratern angeboten wird.

Wir organisieren eine **Kinderbetreuung** und freuen uns, wenn Kinder den gemeinsamen Raum bereichern!



WIND IN UNSEREN SEGELN – Mitglieder- und Spendenkampagne 2018

Das Netzwerks Solidarische Landwirtschaft braucht Eure Unterstützung!

Als basisdemokratische und unabhängige Organisation für die Förderung der Solidarischen Landwirtschaft ist das Netzwerk auf Spenden und Mitgliederbeiträge angewiesen.

Mitglied werden können Einzelpersonen, Solawi- Betriebe, Initiativen, sowie Förderer. Für die Beitragshöhe gibt es verschiedene Orientierungswerte im Sinne einer solidarischen Beitragsgestaltung.

Im September ist unsere diesjährige Kampagne gestartet.

Hierfür kooperieren wir mit dem Projekt „Teikei Coffee“:

Als Dankeschön für eine Spende oder einen Mitgliedsbeitrag ab 100€, erhalten die ersten 10 1kg solidarisch produzierten, via Segelschiff transportierten Kaffee!

Mehr zur Kampagne und zur Mitgliedschaft im Netzwerk erfahrt Ihr auf unserer Webseite

www.solidarische-landwirtschaft.org/kampagne/.

Sei auch Du Wind in unseren Segeln, damit Solawi weiterhin Fahrt aufnehmen kann!

[Ich werde Mitglied](#) // [Ich spende](#)

Ein Neuer Name für den Freihofbrief? – Ideen gefragt!

Liebe Alle, die ihr diesen Freihofbrief lest,

Der Begriff *Freihofbrief* wurde noch vor Zeiten der Netzwerkgründung geprägt als dieser Newsletter ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile scheint uns der Begriff „*Freihofbrief*“ nicht mehr ganz passend, andererseits hat er schon irgendwie seinen festen Platz in unserer Solawi-Welt. Jetzt wollen wir gerne Inspirationen einsammeln um zu sehen, wie dieser Newsletter stimmig umbenannt werden könnte.

Jetzt ist unsere Frage an euch: Welchen Namen oder Titel findet Ihr für diesen Rundbrief passend? Welche Ideen habt Ihr?

Wir freuen uns auf Eure Vorschläge!

Euer Redaktions-Team,

Kontakt: [redaktion\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion(at)solidarische-landwirtschaft.org)

Neue Solawis/Neue Initiativen

38899 Hasselfelde: Solawi Quellenhof in Gründung

Unsere Solawi soll ein Ort der NÄHRUNG werden: - der Nahrung des Menschen mit gesunden Lebensmitteln - der Nahrung des Geistes mit Bildung und Spiritualität - der Nahrung und Heilung von Mutter Erde.

Roswitha Barner, Tina Siebeck, Katja Feldmer, Quellenhof, 38871 Wasserleben

Kontakt: katja.feldmer(at)gmail.com, 01522 8636510

40822 Mettmann: Solawi in Gründung

Im nächsten Jahr ab 04.2019 vergeben wir neue Ernteanteile. Im Moment sind wir mit 40 Ernteanteilen gestartet. Wir sind in. Unsere SoLaWi und alle Infos: www.solawi-mettmann.de
Kontakt: solawi-mettmann(at)nerminsgarten.de

59379 Selm-Bork / Waltrop: Solawi in Gründung

Wir (Biolandwirtin mit Familie und Mitbewohnern) leben auf einem Resthof am Rande der Lippeauen Bork am Rande des Münsterlandes/Ruhrgebietes, betreiben bisher Gemüse-Selbstversorgung und bewirtschaften 3ha Grünland und etwas Wald. Wir befassen uns schon lange mit dem Gedanken, eine solidarische Landwirtschaft zu gründen.

Wir haben ab 2019 1ha Ackerland zusätzlich zur Verfügung, von dem wir gerne viele Menschen mit biologisch angebautem Gemüse versorgen möchten. Auf Dauer gibt es auch die Idee, einen Hühnermobilstall anzuschaffen.

Die ersten Mitglieder für SoLawi und Kerngruppe sind gefunden, nun wollen wir mit der weiteren Planung durchstarten!

Wir suchen:

- Menschen, die sich in der Kerngruppe am Aufbau der SoLawi engagieren möchten
- Menschen, die Mitglieder werden möchten!
- Einen Gemüsegärtner mit praktischer Erfahrung in der Anbauplanung und der Lust, eine SoLawi von Anfang an mitzugestalten und zu planen!

Eine erste kleine Internetseite ist im Aufbau und zu erreichen unter: solawi-lippeauen-bork.de, direkte Anfragen bitte über anne.reygers(at)gmx.de.

Wir freuen uns über alle Anfragen, Ideen und Menschen, die Lust haben, sich in der Kerngruppe mit der weiteren Planung zu beschäftigen!

68519 Viernheim: Solawi Viernheim

Kontakt: Marion Renner, Renner.marion(at)gmx.net

73650 Winterbach: Solawi Greggenhof in Gründung

Kontakt: Patricia Fuchs, patriciafuchs(at)posteo.de

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind 196 Solawi-Höfe und 105 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Land und Höfe für Solawis

046xx zwischen Gera und Leipzig: Grundstück mit Hof (knapp 1,2 ha)!

Liebe Solawi-Group, der Hof meiner Mutter soll zwangsversteigert werden. Leider ist es nun dahin gekommen. Viel Zeit ist da nicht zu verlieren, da ich erst kürzlich davon erfahren habe und nicht weiß, wie weit das Verfahren schon ist... ich habe beschlossen die Dinge nun selbst anzustupsen.

Ich wäre unendlich traurig, wenn der kleine Hof mit dem Garten meiner Familie an ein industrielles Unternehmen gehen würde, oder es plattgemacht wird für Immobilien. Da ich so spät davon erfahren habe, sind die Kontakte, die ich habe und die Organisationen, die ich kenne, die einzige Möglichkeit "to spread the word", also dass die Info schnell die Runde macht. Alle Infos sind über das Netzwerk zu erfahren.



Herzlichen Gruß, Astrid Porzig, Kontakt: a.porzig(at)posteo.de

Abschlussjahrgang 2013, Freie Ausbildung

19348 Perleberg/Dergenthin: 2ha Ackerland, kleine Streuobstwiese, 2 Pferde

Wir bieten ca. 2ha Ackerland für Gemüseanbau, kleine Streuobstwiese und 2 Pferde zur nachhaltigen und ökologischen Nutzung einer Solawi oder Einzelpersonen (Gärtner, Bio-Bauer). Nutzung ab sofort!

Aufstockung der Ackerfläche zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Unterstellmöglichkeiten für Gerätschaften vorhanden. Etwas Technik und einige Geräte vorhanden, die auch benutzt werden können.Übernachtungsmöglichkeiten auf eigenem kleinen Bauernhof. Anbindung: 10 Minuten von A14/Karstädt, 10 Minuten von B5/Perleberg, 10 Minuten von B189/Wittenberge.

Kontakt: zander.dergenthin(at)web.de

99869 Schwabhausen: Land und Hof für Hofgemeinschaft/ Solawi

Hallo Freunde des Ökolandbaus, wir haben einen Bio-Marktfruchtbetrieb - wieder eingerichtet 2012 und momentan im 2. Umstellungsjahr - mit 170 ha im Nebenerwerb. Uns schwebt ein Beitritt zur GÄA vor, die eine Kooperation mit Bioland haben.

www.youtube.com/watch?time_continue=41&v=fIJ9M3I3FH8 : in einem kürzlichen Interview mit uns wurde mit 95%iger Richtigkeit wiedergegeben was wir machen - im Prinzip reduzierte Bodenbearbeitung im regenerativen Ökolandbau.

Im ersten Leben haben wir einen kleinen Maschinenbaubetrieb mit 10 MA www.tgmbh.de

Der Hof mit rd. 700m² ist intakt, aber leerstehend an einer Bundesstraße mit 15.000 Autos pro Tag, Parkplätze, Fleischereiräumen, Garagen, Lager, 2 Kühlräumen, Parkplatz gegenüber, Ladengeschäft, Kellerräume, Scheune. Unsere Wildkammer ist von der Behörde abgenommen. Die Wohnung im Hof ist Stand 1960, sehr einfach gestrickt, weil bis 2013 von Oma unverändert bewohnt, aber kann übergangsweise hilfreich sein. Es gibt aber auch anderen bezahlbaren Wohnraum in der Nähe. Weiterhin haben wir eine isolierte Halle hier im Dorf mit 2.500m² und darin diverse Lagermöglichkeiten.

Geräteträger 25PS mit Pflanzmaschine, Legemaschine, Hacke, Häufeler, Schwingsiebroder, Frontlader, Hänger, Schrotmühle, Kleinballenpresse usw. vorhanden. Bewässerung ist kein Problem, ein Brunnen kostet hier lt. Schätzung Brunnenbauer 10.000,- € und bringt ca. 6 m³/h.

Wir , d.h. mein Vater (69), mein Sohn (19 und im 3. LJ Landwirt mit Abi), ich (43) und ein Helfer sind ausgelastet mit Herstellung Komposttee, Fermentherstellung, Drillen, Bodenbearbeitung, Ernte, Schreibtischarbeit usw. Dieses Jahr haben wir testweise 0,5ha Kartoffeln, Zucchini, Kürbis, Hirse, Rote Beete usw. angebaut und testen gerade die Vermarktung an der Straße.

Wir suchen eine/mehrere Familie(n)/Person(en)/Gemüsegärtner/Kräutergärtner, die den Feldgemüsebau und die Direktvermarktung als Geschäftspartner übernimmt/übernehmen - z.B. als GbR mit uns, und z.B. eine Solawi gründen. Sprich Leben in Hof und Landwirtschaft bringen. Dabei ist eine Mitarbeit im Marktfruchtanbau = Teilauslastung möglich.

Es stehen u.a. direkt am Ortsrand rd. 5ha mit Ackerzahl 60-70 zur Verfügung, oder z.B. in 1km Entfernung 2 Schläge á 7ha. Wir haben auch ca. 3ha Streuobstwiesen von ganz jung bis ganz

alt in Pflege – derzeit ungenutzt sowie ca. 10ha Grünland. Es könnten Flächen in anderen Ortschaften ebenfalls mit für Nutzung und Direktvermarktung herangezogen werden. Da wir aktiv mit Zwischenfrüchten und Untersaaten arbeiten, können auch Ackerflächen beweidet werden. Es gibt momentan keinen Wettbewerb im Umkreis, lediglich einen Erdbeer-Selbstpflückergarten in 3km Entfernung. Der nächste Erzeuger ist ca. 11km entfernt und hat einen anderen Einzugsbereich.

Das Dorf selbst hat rd. 700 EW, ist nur 500m von der Autobahn BAB A4 entfernt und hat folglich eine hohe Infrastruktur und beste Anbindung (Tankstelle, Kindergarten, diverses Vereinsleben, Sportmöglichkeiten, Gewerbegebiet). Wir grenzen an den Truppenübungsplatz Ohrdruf, nach Feierabend kann also auch nach dem Bernsteinzimmer gegraben werden 😊 Hund-Pferd-Büffel-Schwein-Greifvögel usw. sind kein Problem.

Wir sind für alles offen, auch Agroforst/Mischnutzung/Pilze. Hauptsache weg von Agrarindustrie, die hier die Landschaft monoton prägt.

Kontakt: Biohof Fam. Schreiber, Dipl.-Ing. (FH) Tobias Schreiber, Wechmarer Straße 2, 99869 Schwabhausen / Germany, Hofstelle 2: Pfarrstr. 8, 99869 Friemar, Tel. 49 (36 25 6) 86 1-0, info(at)tgmbh.de

Angebote und Gesuche - Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

06188 Landsberg: Solawi-Gärtner*in gesucht

Die Kleine Feldwirtschaft Landsberg, bestehend seit 2017, sucht ab Januar 2019 eine/n neue/n Gärtner/in.

Wir, Florian (29), Daniel (30) und Jelena (31) arbeiten nach dem Prinzip der "Solidarischen Landwirtschaft". Uns stehen 2,7 ha Ackerland mit humusreichem Bördeboden etwa 20 km vor Halle a.d. Saale zur Verfügung. Auf ca 1,5 ha bauen wir Gemüse für 72 Haushalte an. Eine Erweiterung der Fläche ist grundsätzlich möglich. Wir verfügen über einen Einachser, arbeiten aber überwiegend in Handarbeit und sind als ökologischer Betrieb zertifiziert.

Wir wohnen in Landsberg und Halle, da unmittelbar am Ackerstück kein Wohnraum vorhanden ist. Auf einer Hofstelle am Acker stehen uns Lagerräume zur Verfügung. Vom Hauptbahnhof Halle ist unser Acker in 15 Minuten mit der S-Bahn zu erreichen.

Wir suchen:

- Vollzeitkraft (ca. 30 bis 35 Stunden die Woch)
- aufgrund der Teamzusammensetzung gerne eine Gärtnerin
- gärtnerische Erfahrung sollte vorhanden sein.

Melde dich zum Kennenlernen und /oder Probearbeiten unter: solawi-halle(at)posteo.de (Unsere etwas veraltete Homepage: <https://kleinefeldwirtschaft.de/>)

Wir freuen uns darauf, Florian, Daniel und Jelena

40822 Mettmann: Solawi sucht Gärtner/in

Im nächsten Jahr ab 04.2019 vergeben wir neue Ernteanteile. Im Moment sind wir mit 40 Ernteanteilen gestartet. Wir sind in. Unsere SoLaWi und alle Infos: www.solawi-mettmann.de
Wir suchen eine Gärtnerin oder Gärtner Fachrichtung Gemüsebau für unsere SoLaWi zum 01.04.2019 in Teilzeit, 3/4 Stelle. Kontakt: [solawi-mettmann\(at\)nerminsgarten.de](mailto:solawi-mettmann(at)nerminsgarten.de)

56588 Stopperich-Hausen: Solawi Stopperich sucht Gärtner/in

Solidarisch wirtschaften – die Ernte teilen.

Wir suchen für die Zeit ab dem 1. Februar 2019 einen Gemüsegärtner/in

- Entsprechende Ausbildung und Erfahrung im Bio-Anbau ist Voraussetzung
- Wir bieten eine unbefristete Anstellung in Vollzeit auf Tariflohnbasis
- Wir sind stolz auf über 40 verschiedene Gemüsesorten, die wir anbauen

Eine vorherige Übergabe durch unseren jetzigen Gärtner wäre wünschenswert.

Die SoLaWi-Stopperich ist als Verein organisiert und eingetragen. Der engagierte Verein mit verschiedene Arbeitsgruppen tragen zusammen mit Familie Kröll die Planung des Anbaus, die Finanzen und die Öffentlichkeitsarbeit, Mitglieder und Erntehelfer unterstützen beim Anbau.

Bitte bewerben Sie sich bei Jutta & Jürgen Kröll unter [familie.kroell\(at\)t-online.de](mailto:familie.kroell(at)t-online.de) oder Tel: 02638-94402 beim Naturhof Stopperich| Lindenweg 13, 56588 Stopperich-Hausen oder 0175-2251299 Martin Lang vom Solawi-Stopperich Verein www.solawi-stopperich.de

59379 Selm-Bork / Waltrop: Solawi- in Gründung sucht Gemüsegärtner/in

Wir (Biolandwirtin mit Familie und Mitbewohnern) leben auf einem Resthof am Rande der Lippeauen Bork am Rande des Münsterlandes/Ruhrgebietes, betreiben bisher Gemüse-Selbstversorgung und bewirtschaften 3ha Grünland und etwas Wald. Wir befassen uns schon lange mit dem Gedanken, eine solidarische Landwirtschaft zu gründen.

Wir haben ab 2019 1ha Ackerland zusätzlich zur Verfügung, von dem wir gerne viele Menschen mit biologisch angebautem Gemüse versorgen möchten. Auf Dauer gibt es auch die Idee, einen Hühnermobilstall anzuschaffen. Die ersten Mitglieder für SoLaWi und Kerngruppe sind gefunden, nun wollen wir mit der weiteren Planung durchstarten!

Wir suchen:

- Menschen, die sich in der Kerngruppe am Aufbau der SoLaWi engagieren möchten
- Menschen, die Mitglieder werden möchten!
- Einen Gemüsegärtner mit praktischer Erfahrung in der Anbauplanung und der Lust, eine SoLaWi von Anfang an mitzugestalten und zu planen!

Eine erste kleine Internetseite ist im Aufbau und zu erreichen unter: solawi-lippeauen-bork.de, direkte Anfragen bitte über [anne.reygers\(at\)gmx.de](mailto:anne.reygers(at)gmx.de).

Wir freuen uns über alle Anfragen, Ideen und Menschen, die Lust haben, sich in der Kerngruppe mit der weiteren Planung zu beschäftigen!

61169 Friedberg-Dorheim: Solawi-GärtnerIn in Vollzeit gesucht

Die Solidarische Landwirtschaft Wetterau besteht seit Frühjahr 2016, mit jährlichem Wachstum auf momentan 75 Anteile. Unser Acker liegt auf dem Naturland Bio-Betrieb Pabst (55 ha mit Pferdestallung/Reitanlage) in Friedberg-Dorheim (siehe Karte des Bundesnetzwerks), mit Abholstationen am Hof und im Zentrum von Friedberg. Wegen des wachsenden Interesses in der Bevölkerung ist die Zeit für eine volle Gärtnerstelle gekommen, ideal ab 01.03, spätestens 01.04.2019.

Aufgaben:

- Selbstständige Bewirtschaftung der ca. 1 ha großen Ackerfläche (Ausweitung auf 2,5 ha möglich) - Bewässerungsanlage sowie Gerätschaften zur Bodenbearbeitung sind vorhanden.
- Alle Bereiche von Aussaat über Kulturpflege bis zur Ernte (im letzten Jahr Anbau von > 40 Sorten Gemüse und Salat).
- Anleitung von helfenden Mitgliedern
- Regelmässige Ackerberichte beim 6-8 wöchigen Plenum

Unsere Wunschvorstellung:

- In der Fachrichtung Gemüsebau ausgebildete(r) GärtnerIn mit praktischer Berufserfahrung in (idealerweise ökologischem) Gemüsebau und/oder einer Solawi.
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Freude am Umgang mit den Mitgliedern und deren Einbindung in die Feldarbeit

Wir bieten:

- ganzjährige volle Stelle (ca. 40 Wochenstunden)
- überdurchschnittliche & nachhaltige Vergütung
- gute Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit ein Pferd mitzubringen und unterzustellen
- bei Bedarf kann vorübergehend eine Wohnung gestellt werden.

Arbeitsort Friedberg-Dorheim:

- 4 km vom Stadtkern der Kreisstadt Friedberg (mit Technischer Hochschule)
- inmitten der fruchtbaren Wetterau (Lösslehm - > 80 Bodenpunkte), mildes Klima, uraltes Kulturland
- Sehr gute Verkehrsanbindung zum 30 km entfernt gelegen Frankfurt/M.
- Waldorfschule, Bingenheimer Saatgut AG und weitere ökologische Initiativen und Biohöfe in der Nähe
- Aktive Förderung des ökologischen Landbaus durch den Wetteraukreis

Weitere Auskünfte / erste Kontaktaufnahme:

Gerrit Jansen, Telefon: 06041-8223794, E-Mail: [gerritvjansen\(at\)aol.com](mailto:gerritvjansen@aol.com)

Bewerbungen an [solawi.friedberg\(at\)gmx.de](mailto:solawi.friedberg(at)gmx.de), Weitere Info: www.solawi-friedberg-dorheim.de

67808 Weitersweiler: CSA-Gemischtbetrieb sucht Mitarbeiter_in

Wir sind ein vielseitiger, kleiner Hof (33ha) zwischen Mainz und Kaiserslautern. Als CSA Hof, von einer gut funktionierenden Gemeinschaft aus 200 Menschen getragen, wirtschaften wir seit 1986 mit viel Freude und Idealismus biologisch-dynamisch, ohne Zertifizierung und staatliche Subventionen. Somit haben wir alle Möglichkeiten einen gesunden, autarken Hoforganismus aufrechtzuerhalten bzw. zu entwickeln.

An Tieren haben wir 10 Milchkühe mit Nachzucht, einen Deckbullen, 4 Ziegen, 12 Mastschweine, ca. 100 Hühner und 6 Bienenvölker. Die Milch wird komplett in unserer eigenen Käserei auf dem Hof verarbeitet. Auf den Feldern bauen wir Gemüse, Kartoffeln, Futterrüben, Futter- und Speisegetreide (wir lassen Brot, Nudeln und Mehl machen für die Mitglieder) sowie Ackerfutter an. Die Wiesen werden teilweise auch als Streuobstwiesen genutzt.

Auf dem Hof leben 5 Erwachsene und 2 Kinder. Im Zuge des begonnenen Generationenwechsels und der Hofübergabe wird dies jedoch nicht so bleiben. Wir suchen daher noch eine weitere junge Familie oder Paar, die sich vorstellen kann, langfristig in unsere Hofgemeinschaft einzusteigen und mithilft, unseren CSA Hof weiterzuführen sowie mit ihren eigenen Ideen zu beleben. Wir wünschen uns der Anthroposophie aufgeschlossene Menschen mit einer landwirtschaftlichen Ausbildung, die das Leben und die Arbeit in einer solchen Landwirtschaft als Ideal und Berufung sehen. Da wir Maschinen und Gebäude, soweit es geht, selbst instand halten, ist ein breit gefächertes handwerkliches Geschick notwendig.

Da wir momentan arbeitskräftemäßig nicht ausreichend aufgestellt sind, suchen wir kurzfristig auch eine_n Mitarbeiter_in (oder ein Paar) für mindestens 3 Monate. Auch im Rahmen eines Praktikums möglich, wir sind zugelassener Ausbildungsbetrieb.

Wir pflegen ein enges Verhältnis zu den Menschen unserer „Selbstversorgergemeinschaft“, die den Hof tragen. Dies erfordert viel Toleranz und Freude im Umgang mit Menschen sowie Kreativität und ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten.

Bei Interesse kontaktiert uns bitte mit einem Motivationsschreiben und Lebenslauf per E-Mail an [schmitthof\(at\)posteo.de](mailto:schmitthof(at)posteo.de); Mathilde Klinkmüller, Schmitthof GbR, 67808 Weitersweiler [mathildy\(at\)web.de](mailto:mathildy(at)web.de)

68519 Viernheim: Solawi Viernheim sucht Gärtner*in

Uns fehlt noch der Fachmann/die Fachfrau, um Gemüse und Obst ökologisch anzubauen. Wir suchen einen Gärtner*in in Vollzeit, der/die mit uns eine Solawi-Gemeinschaft aufbaut.

Wir befinden uns in der Aufbauphase, haben engagierte Mitglieder und etwa 8000 qm Ackerland und Streuobstwiese. Arbeitsstunden pro Woche: je nach Saison
Kontakt: Marion Renner, [renner.marion\(at\)gmx.net](mailto:renner.marion(at)gmx.net)

77743 Neuried-Altenheim: SolaVie sucht Gärtner/In

SoLaVie Ortenau e.V. ; Spitalstraße 1a; 77652 Offenburg: Wir sind ein ökologisch-solidarischer Verein im 3. Anbaujahr in der Ortenau. Mit unserer ca. 2,6 ha großen Anbaufläche (mit 2 Folientunneln) in Neuried versorgen wir 110 Haushalte ganzjährig mit Gemüse.

Für diesen Anbau nach den Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft suchen wir bis spätestens Frühjahr 2019 eine bzw. zwei GärtnerInnen mit Freude an der praktischen Arbeit; Stellenumfang: 50% - 100 %. Vorrangig erwarten wir:

- fundierte Kenntnisse und Erfahrung im ökologischen Gemüseanbau
- Planungs- und Organisationstalent
- Freude an gemeinsamen Beratungs- und Entscheidungsprozessen
- Lust auf Initiative und eigenverantwortliches Handeln
- Bereitschaft, sich technischen Fragen und Lösungen zu stellen
- Fähigkeit, andere anzuleiten

Die Übereinstimmung mit den Werten solidarischer Landwirtschaft ist Voraussetzung für eine Anstellung.

Bewerbungen bitte an: Mona Piper / Solavie, Ulmenweg 5, 77743 Neuried
E-Mail: jobs(at)solavie.de

79246 Seefeld: Solawi Luzernhof sucht erfahrene/n Gärtner*in

Wir suchen eine(n) erfahrene(n) GärtnerIn, der/die unseren Gemüsebau (2,5 ha) ab dem 1.3.19 (oder früher) verantwortlich weiterführt. Das Team besteht aus zwei hauptverantwortlichen, gelernten GärtnerInnen, zwei lernenden Mitarbeiterinnen und einem Praktikanten.

Wir sind ein sehr vielfältiger Landwirtschaftlicher Betrieb 30 km südlich von Freiburg, der seinen 200 Mitgliedern Milchprodukte, Gemüse, Getreide (Mehl, Nudeln..), Obst und Honig anbietet. Wir sind ein junges Team, das teilweise am Hof, teilweise in der nahen Umgebung lebt. Es ist Wohnraum am Hof vorhanden. Arbeitsstunden pro Woche: 30 bis 45.
Kontakt: Milena Biallowons, info(at)luzernhof.de, Milena Biallowons, www.luzernhof.de.

85635 Höhenkirchen: Solawi Waldgärtner sucht Helfer/in in Gemüsegärtnerei

Säen, pflanzen, pflegen, ernten, aufbereiten. Suche Helfer/in für Gemüsegärtnerei
Arbeitsstunden pro Woche: 20 Std./Woche. Homepage: www.waldgaertner.de
Kontakt: Siggi Fuchs , infoo(at)waldgaertner.de

Schweiz: Offene Solawi-Stellen

- Die Gartenkooperative Liechtenstein-Werdenberg sucht eineN GemüsegärtnerIn (50% Jahresarbeitszeit).

- Der Eulenhof in Möhlin sucht eineN GemüsegärtnerIn (50%) und eineN Obst- und BeerenspezialistIn (50%).

→ Infos: Kooperationsstelle für solidarische Landwirtschaft, Geerenweg 2, 8048 Zürich

Kontakt: info(at)solawi.ch

Österreich: Menschen zur Gründung einer Hofgemeinschaft gesucht

Für die Gründung einer lebendigen Hofgemeinschaft mit hohem Selbstversorgungsanteil suche ich noch Menschen mit Gründungswillen. Der Hof soll in Kärnten, Österreich erworben werden und 5-7 Menschen aufnehmen. Erfahrung in Gemüse- und Obstanbau, Kleintierhaltung und Wartung, Instandhaltung alter Gebäude ist vorhanden.

Ich freue mich auf eure Kontaktaufnahme.

Vielen Dank, Jürgen Hense, info(at)juergenhense.de

Solawi-Projekt oder Praktikum für Datenerhebung/Masterthesis gesucht

Bevorzugt im Heilpflanzenbereich - gerne aber auch andere Gartenbaubereiche

Aktuell nach dem erfolgreichen Abschließen meines 3. Studiensemesters ist in meinem 4. Semester die Masterarbeit im Umfang von etwa einem Semester (4-6 Monate) vorgesehen. Mein Gesuch wäre ein Projekt oder ein Praktikum, in welchem ich die Datenerhebung für meine Masterarbeit durchführen könnte.

Der Rahmen dafür sollte zirka 4-6 Monate betragen, unter Umständen wäre dies auch zeitlich ausbaufähig. Da die Arbeit im kommenden 4. Semester durchgeführt werden soll, welches im Oktober beginnt, wäre es für einen Kulturversuch im freien oder Gewächshaus von Vorteil, wenn sich eine Möglichkeit im südlicheren Ausland oder sogar in einem Land in der südlichen Hemisphäre ergeben würde. Für weitere Masterarbeits- oder Projektthemen, welche unabhängig von der Kultur sind wie z.B. Prozess- und Qualitätsbezogene Untersuchungen wäre ich natürlich auch sehr aufgeschlossen. Die Betreuung dafür würden meine Professoren der Humboldt Universität zu Berlin übernehmen.

Ich habe Erfahrungen in der biologischen Kultur von Heil und Gewürzpflanzen sowie von Gemüsekulturen. Weiterhin habe ich einige Permakultur Seminare besucht.

Kontakt: Felix Petz, felix.petz(at)gmx.de

Marketing-Allrounderin sucht Job auf Bio-Bauernhof (Solawi) in Niedersachsen/Bremen/Hamburg

Ich suche... einen Bio-Bauernhof bzw. Arbeitgeber, der sowohl tatkräftige Unterstützung im Marketing als auch in allen anderen Bereichen am Hof braucht - und der nachvollziehen kann, dass ich nicht (mehr) 40 Stunden pro Woche ausschließlich am PC arbeiten möchte.

Aktuell wohne und arbeite ich (34, ledig) in Baden-Württemberg, weshalb 2-3 Monate Vorlauf notwendig wären. Ein Kurzzeitpraktikum um sich kennen zu lernen wäre wohl für beide Seiten sinnvoll. Schön wäre die Möglichkeit nicht nur am Hof zu arbeiten sondern auch dort zu leben.

... Wie wäre es mit halbtags Unterstützung im Marketing/Büro und halbtags dort, wo es brennt? ... oder 2 Tage Marketing/Büro, 2 Tage in der Gärtnerei und im Stall und am Wochenende Unterstützung am Markt oder beim Ausliefern von Lebensmittelkisten? ... oder ... Wo brauchen Sie Unterstützung am Hof?

Ich biete:

- Fachkenntnisse im Bereich Marketingkommunikation und PR
- extremes Interesse an den Themen Nachhaltigkeit, Bio-Lebensmittel, Landwirtschaft, Gärtnerei, Fair Trade, ...
- Flexibilität und eine direkte Art
- Freude am Umgang bzw. in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen
- Pragmatismus und Tatendrang

Berufserfahrung:

- 8 Jahre in allen relevanten Bereichen des Marketings; Schwerpunkte Online-Marketing, Pflege und (gewinnorientierte) Optimierung von Websites, Organisation von Messen und Seminaren
- in der Büro-Organisation und im Bewerbungsmanagement
- keine Erfahrung am Bauernhof - aber als Hobby-Gärtnerin, Hobby-Köchin, mit Kleintieren, als Kellnerin und Küchenhilfe, ...

Qualifikationen:

- Bachelor in International Business & Languages, Schwerpunkt Kommunikationsmanagement
- PR-Assistentin (IHK)
- Kaufmännische Assistentin für Fremdsprachen (Europa)

--> Interesse? Gerne lasse ich Ihnen meinen Lebenslauf und alle Zeugnisse zukommen. Schreiben Sie mir einfach eine E-Mail an [neuemitarbeiterin\(at\)gmx.net](mailto:neuemitarbeiterin(at)gmx.net)!

Erfahrener Solawi-Mitarbeiter gesucht?

Welche Solawi sucht einen erfahrenen Mitarbeiter? Ich habe 5-jährige Erfahrung bei Aufbau von 2 Solawis gesammelt und suche neue Initiative oder bestehende Gemeinschaft. Bei folgenden Tätigkeiten habe ich mich eingebracht oder war als Hauptorganisator tätig: Aufbau einer Solawi von Anfang an: Werbung von Mitgliedern, Pressearbeit, Pflanzplanung, Bedarfsplanung für das laufende Jahr, Jahresbudget erstellen (in Gemeinschaft mit anderen Mitgliedern), Pflanzarbeiten, Unkraut jäten und alles andere was zur Gründung und Erhaltung einer Solawi wichtig ist. Ich freue mich, wenn ich Ihr Interesse geweckt habe.

Tel. 01577-2053393, Arbeitsstunden pro Woche: nach Absprache
Kontakt: Reinhard Schleimer, [reinhard-schleimer\(at\)gmx.de](mailto:reinhard-schleimer(at)gmx.de), 015772053393

Leben und Arbeiten – Suche passenden Solawi-Hof

Mein Wunsch ist es, dauerhaft in der Landwirtschaft zu arbeiten und ich suche nach Möglichkeiten, wie ich das rentabel umsetzen kann. Entweder zusammen mit einem/r erfahrenen Geschäftspartner/in, der/die Know-how in der Landwirtschaft mitbringt oder sehr gerne in einer festen Hofgemeinschaft. Bezüglich des Standortes bin ich grundsätzlich flexibel. Solawi ist für mich die interessanteste Form der Bewirtschaftung.

Arbeiten:

Ich interessiere mich sowohl für Gemüseanbau als auch für Tierzucht und möchte aktiv in diesem Bereich arbeiten (Vollzeit). Ggf. kommt auch eine entsprechende Ausbildung für mich in Frage. Vorrangig wünsche ich mir aktives Anpacken bei Tätigkeiten wie Aussaat, Gärtnern und Tieraufzucht/-Versorgung. Da ich in meinem früheren Leben viele Jahre in den Bereichen Produktmarketing und Veranstaltungsmanagement tätig war, bringe ich zudem sehr gutes Know-how sowohl in der professionellen Produktvermarktung/Netzwerken als auch Veranstaltungsorganisation mit. Früher habe ich Erneuerbare Energien vermarktet, die Kenntnisse lassen sich aber auch nutzen, um regionale Konzepte für die Vermarktung von Gemüse und Eiern/Fleisch zu entwickeln oder zu optimieren. Arbeitsstunden/Woche: Vollzeit

Historie:

Ich bin 38 Jahre alt und auf dem Land aufgewachsen, in einem Haus am Waldrand. Dementsprechend habe ich meine Kindheit/Jugend meist draußen verbracht. Meine Eltern hatten keinen Bauernhof (mein Kindheitstraum), aber ich war über Jahre jeden Tag auf dem Hof eines engen Freundes, wo ich gearbeitet und mein Pferd täglich versorgt habe. Nun habe ich lange in der Stadt gelebt, aber mein Gefühl sagt mir seit 3-4 Jahren, dass es zurück aufs Land möchte. Letzten Monat habe ich auf einer Farm in Frankreich gewooft - bei einer großartigen Farmerin, die Bizet Schafe züchtet, Gemüse anbaut und Ökotourismus anbietet. Eines meiner Ziele dabei war herauszufinden, ob ich mir vorstellen kann, wieder dauerhaft auf dem Land zu leben. Auf diese Frage habe ich eine klare Antwort gefunden: Für mich fest, dass meine Zeit in der Stadt vorbei ist. Darüber hinaus habe ich gemerkt, dass mir die Arbeit in der Landwirtschaft (insb. Gemüseanbau) sehr viel Freude bereitet. Ich möchte mich auch beruflich dauerhaft umorientieren.

(Zusammen)Leben:

Ich mag Tiere und Kinder, arbeiten im Freien, kochen, malen/zeichnen, wandern, reiten und Bal Folk. Zudem interessiere ich mich sehr für Naturschutz, allerdings nicht für esoterische Themen.

Da ich 12 Jahre lang in WGs gewohnt habe, kenne ich das Zusammenleben mit anderen Menschen gut – was für ein Leben in einer Hofgemeinschaft nützlich wäre. Da ich gerne Menschen in meiner Nähe mag, finde ich es ohnehin eine schöne Idee, in einer Hofgemeinschaft zu leben. Mir ist wichtig, dass die Menschen in meiner Nähe nicht dogmatisch sind. Beispielsweise rauche ich nicht, kann aber damit leben, wenn andere es tun. Jeder soll so leben, wie er/sie es mag. Umgekehrt möchte ich, dass man mich lässt wie ich bin.

Ich freue mich über Kontaktaufnahme, Fragen beantworte ich jederzeit gerne.

Kontakt: Rebecca

Berichte/Wissenswertes

Solawi-Aufruf zur Mia ham`s satt!-Demo in München !!!

Liebe Landwirt/innen, Gärtnerinnen und MitbauerInnen in den bayrischen Solawis, und Überall!

Wann, wenn nicht jetzt?

Eine Woche vor den Wahlen haben wir am 6. Oktober die Riesen Chance laut und deutlich zu sagen, dass wir NICHT einverstanden sind mit den politischen Entscheidungen zur Erreichung der Klimaziele. Lasst uns unsere Äcker und Ställe für diesen einen Tag verlassen und sichtbar werden auf Münchens Straßen.

Mit einer Stimme wollen wir sprechen!

Alle Formen Solidarischer Landwirtschaft eint das Streben um ein funktionierendes regionales Ernährungssystem, das Bemühen um die Bewahrung der Vielfalt und Diversität und eine hohe Kompetenz in Selbstorganisation. Es braucht nur 5% engagierter Menschen die es wirklich wollen etwas nachhaltig zu verändern. Sei dabei, schließ dich an, geh voran - damit andere den Mut fassen unserem Vorbild zu folgen.

Deshalb auf zur Demo nach München

am **6.10. von 10.00-15.30 Uhr**

www.miahamssatt.de/

Wir mobilisieren und fahren gemeinsam! Mit unseren Solawis können wir ohne größere Anstrengung mindestens 5000 Menschen in unserem direkten Umfeld mobilisieren.

[Hier könnt ihr euch eintragen](#), wer mitkommt und Ideen hat!

Wer sich aus verständlichen Datenschutzgründen nicht öffentlich in dem PAD eintragen will, kann gerne eine Mail an mich senden und anonym in den Verteiler aufgenommen werden. Über den Verteiler wird dann eine Woche vorher der gemeinsame Treffpunkt bekannt gegeben.

Herzlichen Dank und solidarische Grüße,
für Solawi Dollinger, Claudia (Bäuerin)

GEH MIT UNS!

MIA HAM'S SATT!

BAUERNHÖFE STATT AGRARFABRIKEN!
NATUR STATT FLÄCHENFRAB!
SAUBERE LUFT STATT VERKEHRSKOLLAPPS!

AUFRUF AN ALLE SOLAWIS!

6. OKTOBER, MÜNCHEN

KRAFTVOLL, FREUDVOLL, LAUT UND KREATIV

WIR SIND DABEI!

FÜR EINE KLIMAGERECHTE LANDWIRTSCHAFT

 **Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

Für eine gute Abstimmung und Orga bitte kurz melden unter:
hofpost.dollinger@posteo.de

Good Food & Good Farming – European Days of Aktion – Aufruf an Solawis

27./28.10.18 - Liebe alle, als Teil des urgenci-Netzwerks rufen wir zur Beteiligung an den "European Days of Action - Good Food Good Farming" auf!

Eine gute Gelegenheit gemeinsam aktiv zu werden und mit Solawi an die Öffentlichkeit zu treten. Informationen, Material, Vernetzungsmöglichkeiten etc. findet ihr im Anschluss.

Hi everyone, Urgenci is busy getting everyone together to participate in the Good Food Good Farming action days in October along with all the other participating European organisations. ...

The new website is ready and can be seen here: www.gfgf.eu

A Photo campaign started as well and it would be great if you could participate. [Here are some more info.](#)

If you're planning an event you are now able to add it directly to the map [via this form](#):

You can use the provided graphics on your website/blog to raise awareness and show that you're part of the European wide action days. You can [download them here.](#)

It would be great to see CSA Networks and farms participating and joining into the movement. Please let me know if your network wants to participate and I can connect you with other organizations in your country who are part of it.

That weekend will be very much about the whole movement showing solidarity with each other and standing as one! Let's make some noise, show how big our movement has grown and let's demand change!

If you have any questions, please let me know. I'm looking forward hearing from you.

Cheers, Nathalie, [n.markiefka\(at\)gmail.com](mailto:n.markiefka@gmail.com)

Weiter Lesen!: www.ifoam.bio/en/news/2018/07/06/good-food-good-farming-days-action-27-28-october-2018. We want: +++ access to tasty, nutritious and culturally appropriate food for all +++ fair income and decent work conditions for farmers, land workers, pastoralists and fishers +++ no GMOs +++ a better future in rural communities and in the city +++ animal welfare and fewer, better-quality animal products +++ bee-friendly agriculture that protects the climate and the environment +++ a CAP reform that is socially just, sustainable, supports living rural areas and does not harm other countries +++ many more people in farming and opportunities for youth +++ more participatory political processes +++ food sovereignty and fair world trade +++ re-localisation of food production, processing and consumption +++

This autumn, join thousands of others across Europe and unleash your imagination – organise a demonstration, a protest picnic or any other creative way of showing the food and farming future we want and need.

Join us to be part of the Days of Action 2018 – October 27/28!



Dem Wandel eine Stimme geben – Solawi-Chor sucht Mitmacher/Innen

Für unseren Auftritt auf der "Wir-haben-es-satt"-Demo in Berlin im Januar 2019 suchen wir noch MitsängerInnen und Instrumentalisten.

Des Weiteren sind Anregungen für eigene Liedtexte und eine Choreographie willkommen.

Schön wäre, wenn Choreographie und Lieder die Werte zum Ausdruck bringen, für deren Erfüllung wir eintreten. Wie zum Beispiel Wandel und Veränderung.

Wer hat Lust, etwas einzubringen oder an den Proben auf dem Netzwerktreffen vom 16. - 18. November bei Kassel teilzunehmen?

Unsere bisherige Erfahrung: Das Singen, das miteinander sein und die Gelegenheit, über einen Auftritt anderen etwas zu geben - wir gewinnen viel Lebensfreude daraus!

Kontakt über: [Andreas lebensgaben\(at\)arcor.de](mailto:Andreas.lebensgaben@arcor.de) ; [Diethelm diethelms\(at\)web.de](mailto:Diethelm.diethelms@web.de)

Aktuelle Infos: www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/arbeitsgruppen/chor/ und über den eMail-Verteiler. Zum Anmelden für den Verteiler: eine leere Mail an [chor_subscribe\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:chor_subscribe@solidarische-landwirtschaft.org) senden.

Geförderte Beratung zu SoLaWi in Schleswig-Holstein

Ab sofort können alle landwirtschaftlichen Betriebe in SH ein Angebot des "Ökoring" in Anspruch nehmen. Durch ELER - Mittel der EU finanziert, kann ein Modul gebucht werden, das eine Beratung über 11 h mit dem Netzwerkberater Klaus Strüber zu 100% finanziert. Eine Mitgliedschaft im Ökoring oder im Netzwerk ist nicht erforderlich. Die einzige Beschränkung: Es gibt neben dem Modul "Direktvermarktung" (zu dem SoLaWi zählt) noch weitere und ein Betrieb darf pro Jahr nur ein Modul buchen. Ein Tipp: Jetzt das Modul noch für 2018 buchen, die Stunden können dann bis Ende 2019 genutzt werden. Die Anmeldung ist unkompliziert:

- Gehe auf www.oekoring-sh.de/beratungsfoerderung
- downloade "Beratungsanmeldung SH"
- Fülle das Formular aus (Ankreuzen: "Modul 6b Vermarktung Direktvermarktung) und schick es an den Ökoring (Adressen im Formular)

Danach meldet sich Klaus Strüber am Betrieb.

Solawi im Bundestag

Der Agrarpolitische Sprecher der SPD im Deutschen Bundestag, Rainer Spiering, hat in der Debatte im Plenum des Deutschen Bundestag zum Bundeshaushalt die Solidarische Landwirtschaft genannt und sich für eine Förderung ausgesprochen. Die Rede findet Ihr hier: <https://dbtg.tv/fvid/7270868>

Aus der Solawi Region Berlin-Brandenburg

Interessantes wird besprochen und bewegt sich. [Hier das Protokoll](#) des letzten Regiotreffens der Solawi Region Berlin Brandenburg.

Freie Hofschule (CSA Hof Pente) und Hofkindergarten (Solawi Dollinger) eröffnet

→ Frei Hofschule auf Hof Pente hat eröffnet

Die Freie Hofschule Pente hat mit dem Primarbereich im August 2018 mit 16 Kindern von 6-9 Jahren gestartet! Insgesamt sind bis jetzt 18 Kinder für die neue Grundschule angemeldet.

<https://hofpente.de/schule/>

www.noz.de/lokales/bramsche/artikel/1448820/freie-hofschule-pente-hat-betrieb-aufgenommen#gallery&0&0&1448820

→ Bauernhofkindergarten auf dem Solawi-Hof Dollinger hat eröffnet: <https://solawi-dollinger.de/bauernhofkindergarten/>



Community Supported Textile

Die Idee ist in meinem Kopf, wie ein COMMUNITY SUPPORTED TEXTILE aussehen kann. Für mich stehen folgende Themen im Vordergrund: Die Kollektion. Das assoziative Wirtschaften. Die Qualität.

Die Kollektion wird von mir entwickelt und anschließend der Gemeinschaft vorgestellt. Als nächstes bist du an der Reihe, Teile auszusuchen und eine Wunschliste zu erstellen.

Die Wunschliste dient mir dazu, die Produktion zu planen und deinen ersten Beitrag zu errechnen. Die Beiträge sind die Vorfinanzierung für unsere Bäuer*innen, sowie die weiteren Schritte in der Wertschöpfungskette. Die Vorfinanzierung entspricht dem Prinzip einer CSA und garantiert dem Bäuer*innen ein sicheres Einkommen. Die Ernte und Risiken werden gemeinschaftlich getragen.

Ein Textil durchläuft weitere Schritte, bis es ein fertiges Kleidungsstück ist. Die weiteren Schritte der Wertschöpfungskette, werden erst mal in einer bestehenden Textilproduktion ablaufen. Mein Ziel wird es sein, jeden Bereich der Textilproduktion nach dem Prinzip des assoziative Wirtschaften umzustellen. Die Produktion und Logistik unterliegen dabei höchsten sozialen und ökologischen Anforderungen.

Am Ende der Wertschöpfungskette erhalten wir die Ware.

Bevor die Ware an dich verteilt wird, kannst du nochmals deine Wunschliste überarbeiten und eine konkrete Bestellung aufgeben. Deine Vorfinanzierung wird nun mit dem realen Preis der Artikel verrechnet.

Es ist ein gemeinschaftlich getragenes Konzept und kann nur mit deiner Mithilfe entstehen. Sei dabei! <http://cst-by-lea.com/>

KarteVonMorgen – zukunftsorientierte Initiativen – hier könnt Ihr euch eintragen

Unsere Karte zeigt dir zukunftsorientierte Initiativen, Unternehmen und bald auch Events direkt in deiner Umgebung: www.kartevonmorgen.org

Aufruf an einer „Europ. Straße der Solidarischen Sozialen Ökonomie“ mit zu wirken

Ardelaine ist eine Solidarische Genossenschaft für Wollverarbeitung in St. Pierreville im Zentralmassiv Frankreichs. Das ist ca. 1 Std Autofahrt von Valance, der nächst größeren Stadt im Rhonetal entfernt. Sie wurde von dem Ehepaar Beatrix und Gerard Barras und weiteren 5 Personen initiiert.

Auf dem Gelände von Ardelaine in St. Pierreville sind mittlerweile ein Laden, 2 Museen, eine Bücherei mit Café und ein Restaurant aufgebaut worden. Ardelaine hat über alle Standorte derzeit 54 Mitarbeiter bei 40 Vollzeitstellen. Es werden über 100 000 Produkte im Jahr verkauft und über 22000 Besucher kommen pro Jahr nach St. Pierreville ins Zentralmassiv.

Ardelaine ist es gelungen im ländlichen Raum vor Ort zu investieren, Arbeitsplätze zu schaffen, jungen Familien dort eine Zukunft zu geben. Der Ort ST. Pierreville hat mit einem größeren Altenheim, einer Schule und einer Gendarmerie weitere Arbeitsplätze und Infrastruktur zu bieten.

Auf die Situationen, das es in Frankreich viele Initiativen, Vereine und Kooperativen wie Ardelaine gibt, die einen wesentlichen Beitrag zur Beschäftigung und Tätigkeiten in sozialen Bereichen, Bildung, Kunst, Freizeit, Regionalentwicklung und dergleichen mehr leisten, reagierte Frankreich 2014 mit der Verabschiedung eines neuen sehr umfangreichen Gesetzes für die Soziale Solidarische Ökonomie (100 Seiten, 98 Artikel). Es schließt Vereine, Genossenschaften, Gesundheitsversicherungen, Versicherungen auf Gegenseitigkeit Stiftungen, Solidarische Unternehmen und soziale Unternehmen mit ein.

An der Formulierung dieses Gesetzes waren über 1 Jahr neben anderen auch die Initiatoren von Ardelaine beteiligt. Es ist erstmals ein Gesetz von „unten nach oben“ und klärte die rechtliche Situation von geschaffenen, funktionierenden und seitens der lokalen Behörden Wert geschätzten Initiativen, die sich bis dato teilweise im rechstfreien Raum befanden.

Durch diese Regelungen wurden auch neue staatliche Institutionen auf nationaler und regionaler Ebene für den Bereich Sozialer Ökonomie geschaffen, so dass diese Kooperativen jetzt adäquate Ansprechpartner für Ihre Interessen mit für sie speziellen Lösungsansätze haben.

Das Ehepaar Beatrix und Gerard Barras ist aktuell interessiert Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Vielzahl solidarisch wirtschaftender Gemeinschaften und Betriebe mit ihrer Initialwirkung auf kommunaler Ebene und/oder im ländlichen Raum mittels Jugendprojekt- und Jugendaustauschwochen erlebbar zu machen und das in ganz Europa.

Es sind Betriebe, wie die der solidarischen Landwirtschaft, kooperative Handwerksbetriebe, selbstverwaltete Cafés und dergleichen und alle Vereine, Betriebe und Genossenschaften mit gemeinnützigen, kooperativen und sozialen Tätigkeitsfeld und Organisation aufgerufen, an einer „Europäischen Straße der Solidarischen Sozialen Ökonomie“ mit zu wirken und sich an internationalen Jugendworkshops zu beteiligen.

Als Ansprechpartner in Deutschland steht Frau Sarah Reinke: sarah.reinke(at)stiftung-adam-von-trott.de von der Stiftung Adam von Trott Interessenten zur Seite. Unter www.ardelaine.fr ist direkt Kontakt aufzunehmen.

Meine Bitte ist es, diese Information an Organisationen der Sozialen Ökonomie, Lebensgemeinschaften, Kooperativen und an Menschen, die sich für eine solidarische Wirtschafts- und Lebensweise einsetzen, weiter zu leiten.

Vielen Dank, Ingeborg Wäsche

Film- und Buchtipps

→ Filmtipp: Unser Saatgut - Wir ernten was wir säen

Ab 11. Oktober 2018 bundesweit in den Kinos

Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Samen. Doch diese wertvollste aller Ressourcen ist bedroht: Mehr als 90 % aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden. Große Biotech-Konzerne kontrollieren mit genetisch veränderten Monokulturen längst den globalen Saatgutmarkt. Immer mehr passionierte Bauern, Wissenschaftler, Anwälte und indigene Saatgutbesitzer kämpfen daher wie David gegen Goliath um die Zukunft der Samenvielfalt. U.a. kommen im Film die weltweit bekannten Umweltaktivistinnen Vandana Shiva und Jane Goodall zu Wort.

Ein lebensverändernder Dokumentarfilm, so farbenfroh wie die natürliche Vielfalt unserer Saaten. Pressematerial ist komplett zum [Download](#) verfügbar.

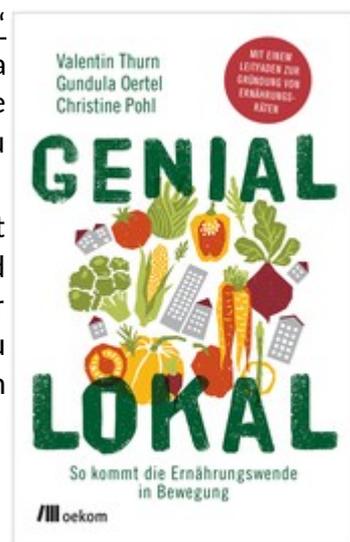
→ Buchneuerscheinung: »Genial lokal«

Vielerorts wird versucht, wieder ein lokales, umweltfreundliches und gerechtes Ernährungssystem aufzubauen – angetrieben von den Bürgerinnen und Bürgern. Ernährungsräte sollen hierbei zu einem wichtigen Instrument einer modernen Kommunalpolitik werden, denn: »Essen ist politisch.« Ein neues Buch zeigt die Energie dieser Vernetzung auf und will dazu beitragen, dass sich Städte wieder aus der Region ernähren. ... Mit ihrem am 1. Oktober 2018 erscheinenden Buch

„Genial lokal. So kommt die Ernährungswende in Bewegung“ möchten der bekannte Filmemacher Valentin Thurn sowie Gundula Oertel und Christine Pohl den Bürgerinnen und Bürgern die Entscheidungsmöglichkeiten über ihr Essen zurückgeben – und dazu motivieren, die Ernährungswende selbst in die Hand zu nehmen.

Dabei zieht das Autorentrio Bilanz, deckt Schwächen auf und zeigt vor allem wie es – anders – geht. ... Das Buch gibt Antworten und präsentiert Tipps: von A wie Arbeitsteilung bis Z wie Ziviler Ungehorsam und zeigt auf, wie lokal agierende Ernährungsräte zu einem politisch wirkungsmächtigen und bestens geeigneten Instrument zur Durchsetzung der Ernährungswende werden.

www.oekom.de/nc/buecher/gesamtprogramm/buch/genial-lokal.html



→ Neuerscheinung: Heimvorteil Kürbis

Sehr geehrte SoLaWistinnen und SoLaWisten, Golden Nugget, Bischofsmütze und Herkuleskeule – was sich nach einer bunten Vielfalt anhört, ist es auch. Denn Kürbisse gibt es in nahezu allen Farben, Formen und auch Geschmacksrichtungen. Ob nussig, süß oder nach Esskastanien schmeckend – sie bereichern im Herbst viele Gerichte. Nicht jeder Kürbis ist im Lebensmitteleinzelhandel zu finden. Daher lohnt der Weg zum Direktvermarkter. Natürlich können die verschiedenen Sorten auch im eigenen Garten hervorragend kultiviert werden. Welche Sorten, Sie unbedingt mal probieren sollten, das können Sie in der Broschüre der Landwirtschaftskammer „Heimvorteil: Kürbis. Selbst angebaut – selbst zubereitet!“ erfahren. Diese steht im Internet zum [kostenfreien Download](#) bereit.

Wir wünschen Ihnen eine (kulinarisch) bunte Zeit und freuen uns, wenn Sie die Information dieser Neuerscheinung an Ihre Mitglieder weitergeben.

Mit freundlichen Grüßen aus Münster, i.A. Dr. Katrin Quinckhardt (Landwirtschaftskammer NRW)

! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

→ bundesweiter Ceta- Aktionstag des Bündnisses „gerechter Welthandel“

am 29.09.18. Infos: www.ceta-aktionstag.de.

→ Symposium "Natur und Umwelt: Wissenstransfer und Wissenserneuerung"

4. und 5. Oktober, in Strasbourg

Symposium "Natur und Umwelt: Wissenstransfer und Wissenserneuerung" mit sämtlichen Beiträgen zu den Themen Ökologie und alternative Landwirtschaft: <https://calenda.org/463215?file=1>, Der Eintritt ist frei.

→ Mannheimer Symposium „Permakultur und Wirtschaft“

am 18./19.10.2018

Informationen: www.PermaOekonomie.de, www.Einladung.PermaOekonomie.de,
www.Anmeldung.PermaOekonomie.de

→ Neue Bauern braucht das Land! Einer neuen Generation von Bäuerinnen und Bauern den Boden bereiten.

Am 25.10.2018, 11-16 Uhr, Heinrich-Böll- Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Die Veranstaltung bildet den Abschluss von insgesamt vier Workshops, die 2018 zu den Themen Hofnachfolge, Bodenmarkt /Zugang zu Land, kooperative Wirtschaftsformen und regionale Entwicklung stattgefunden haben.

Bei den Workshops kamen regionale und bundesweite Akteure aus Landwirtschaft, Verbände, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik miteinander ins Gespräch, um gemeinsam Ansätze und Forderungen zu entwickeln, wie das Höfesterben in Deutschland gebremst und neue, zukunftsfähige Wege in der Landwirtschaft beschrritten werden können.

Bei der Abschlussveranstaltung wollen wir mit Ihnen Kontroversen aufdecken, gemeinsame Positionen vertiefen und Sie mit auf den Weg für eine bäuerliche Zukunft in Deutschland nehmen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich bis zum 14.10.18 unter per Mail an: [info\(at\)zugangzuland.de](mailto:info(at)zugangzuland.de)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Timo Kaphengst: 0177-3699409

Das [Netzwerk Flächensicherung](#) ist ein Bündnis von Initiativen, die in Deutschland landwirtschaftliche Nutzflächen für eine ökologische, regionale und bäuerliche Bewirtschaftung sichern. Es verfolgt unter anderem das Ziel, Existenzgründer*innen einen leichteren Zugang zu Agrarland zu ermöglichen.

→ Seminar zu „Dynamischer Agroforst“

am 21.- 26.10.18 im Ökodorf Sieben Linden – [Informationen hier!](#)

→ Politischer Suppentopf NRW - Einladung zum Tagesworkshop für Ernährungsrat-Aktive und Food-Aktivist*innen aus der Region

Wann: 4. November 2018, 10:30-19:00 Uhr, **Wo:** [LutherLAB](#), Alte Bahnhofstraße 166, 44892 Bochum (S-Bahn-Haltestelle: Bochum-Langendreer West)

In NRW brodelt's! Dass Essen politisch und die Zeit reif für eine Ernährungswende ist, beweisen die vielen ernährungspolitischen Initiativen in der Region, darunter Ernährungsräte, Urban Gardeners, Lebensmittelretter*innen und viele mehr. Der Ernährungsrat Bochum (in Gründung) und der Verein Taste of Heimat, Initiator des Kölner Ernährungsrats und Träger des Projekts „Netzwerk der Ernährungsräte“, laden Ernährungsrat-Aktive und weitere Food-Aktivist*innen aus der Region zu einem NRW-weiten Politischen Suppentopf nach Bochum ein. Wir wollen uns regional vernetzen, Erfolge und Herausforderungen unseres Engagements diskutieren, gemeinsam die Schnippelmesser schwingen und - natürlich - zusammen schlemmen.

Die Ergebnisse des Workshops wollen wir auch in den zweiten deutschsprachigen Ernährungsräte-Kongress „Wege zur Ernährungsdemokratie“ (23.-25. November 2018) in Frankfurt a.M. einbringen.

Die Teilnahme (inkl. bio-regionaler Verpflegung mittags und abends) ist kostenlos. Teilweise können Reisekosten innerhalb von NRW übernommen werden, bitte meldet euch, falls Bedarf besteht!

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldungen bis 25. Oktober 2018 unter [anmeldung\(at\)ernaehrungsraete.org](mailto:anmeldung(at)ernaehrungsraete.org). Bitte gebt ggf. spezielle Essenswünsche/Unverträglichkeiten an. Weitere Infos zum Programm folgen in Kürze. Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen statt.

→ **Kurs zu Agroforstsystemen – genutzte Bäume in der Landwirtschaft**

Zeit: 09. bis 11. November 2018, Dauer: 3 Tage, ca. 25 Std., Ort: Görbitzhausen, Thüringen

Agroforstwirtschaft – Kennenlernen der möglichen Nutzung von Gehölzen in der Landwirtschaft, Level: Einführungskurs

Ausbilder: Agroforst-Berater Burkhard Kayser, Dipl.-Ing. agr. Michael Grolm

Bäume und Sträucher können in der heutigen Landwirtschaft neben dem ökologischen Nutzen auch einen ökonomisch bedeutsamen Platz einnehmen.

Anbauformen wie die Agroforstwirtschaft mit Wertholzbäumen, traditionelle mitteleuropäische Mischkulturen wie Streuobstanbau oder Heckenwirtschaft zeigten neue Perspektiven für die nachhaltige Landnutzung auf. In diesem Agroforstkurs werden anhand von bestehenden Agroforstsystemen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gestaltung aufgezeigt. Auf einer Ackerfläche werden wir unter realistischen Bedingungen für einen Bauern ein solches System planen....

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Agroforstkampagne angeboten.

Anmeldung und Informationen: www.obstbaumschnittschule.de/agroforstkurs/

→ **Mitmach-Konferenz Chiemgau**

am 18.11.2018 in Riedering

<https://schweisfurth-stiftung.de/stadt-land-tisch/mitmach-konferenz-chiemgau/>

→ **SÖL – Tagung: Biointensive Landwirtschaft, Marketgardening, Microfarming**

Am 19.-20.11.2018 veranstaltet u.a. die SÖL eine spannende Tagung in Kiel zum Thema:

www.soel.de/projekte/biointensive-landwirtschaft/

JEAN-MARTIN FORTIER und MAUDE-HÉLÈNE FORTIER haben zugesagt. RICHARD PERKINS & MAXIME DE ROSTOLAN wurden angefragt.

→ **Intensivseminare Bodenfruchtbarkeit in Witzenhausen ... in Kooperation mit der**

2. Dezember bis 4. Dezember 2018 in Witzenhausen Seminar für EinsteigerInnen in der Landwirtschaft (Studierende, Lehrlinge, QuereinsteigerInnen und Co.)

8. Dezember bis 10. Dezember 2018 in Witzenhausen Seminar für BetriebsleiterInnen in Gemüse- und Ackerbau

Unsere Einladung mit allen weiteren Infos finden Sie hier: <https://bit.ly/2KGS1bd>

Die Anmeldung läuft zentral über folgendes Anmeldeformular: <https://bit.ly/1LvypLc>

Wir freuen uns Sie / Euch im Dezember bei unseren Seminare begrüßen zu dürfen!

→ **... Witzenhäuser Konferenz zu Bodenschutz**

04. - 08.12.2018

Besonders freuen wir uns dieses Jahr darüber im Rahmen den Intensivseminare mit der Witzenhäuser Konferenz zu kooperieren. Nutzen Sie die Gelegenheit um an den Intensivseminaren sowie der Witzenhäuser Konferenz zu Bodenschutz teil zu nehmen!

Die Konferenz mit dem Titel "Der Letzte Dreck – Bodenschutz in Politik und Praxis" findet vom 4. - 8.12.2018 auf dem Campus in Witzenhausen statt. Aufgeteilt in zwei Themenschwerpunkte beschäftigt sich die Konferenz zuerst mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen und Eigentumsverhältnissen von Boden. Im zweiten Teil sollen Bodenfruchtbarkeit, -aufbau und alternative Anbausysteme in der Praxis diskutiert werden. Sehr geschätzte Kollegen wie z.B. Dietmar Näser, Urs Mauk, Andrea Beste, Dieter Pansegrau, Philipp Weckenbrock sowie Prof. Dr. Finckh, Prof. Dr. Hülsbergen, Prof. Dr. Jörgensen, Prof. Dr. Peth und uvm. werden dort sprechen.

Das Konferenzteam und die under_cover GbR haben sich daher entschieden terminlich abzusprechen um eine ergänzende Teilnahme an beiden Veranstaltungen zu ermöglichen. Die under_cover lädt Sie daher ein, nach oder vor den Intensivseminare auch die Witzenhäuser Konferenz zu besuchen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zu Anmeldung finden Sie unter: www.konferenz-witzenhausen.de/

→ Internationaler deutschsprachiger Nyéleni Kongress für Ernährungssouveränität

6.-9. Dezember in Freiburg

Liebe für Ernährungssouveränität aktive Menschen, nachdem ihr euch hoffentlich das Datum schon fest im Kalender eingetragen habt, gibt es nun die ausführliche Einladung zum



internationaler deutschsprachiger
Nyéleni Kongress
für Ernährungssouveränität
vom 6. bis 9. Dezember 2018
in Freiburg im Breisgau

internationalen deutschsprachigen Nyéleni-Kongress für Ernährungssouveränität vom 6.-9. Dezember in Freiburg im Breisgau: <http://nyeleni.de/wp-content/uploads/2018/08/Nyeleni-Kongress-Einladung.pdf>

Ihr könnt euch unter folgendem Link anmelden: <https://co-munity.net/anmeldung-nyeleni-kongress-2018>

Bitte helft mit, den Kongress bekannt zu machen und leitet die Einladung auf euren Kanälen an Interessierte weiter. Es wäre auch toll, wenn ihr euch um die Terminankündigung in den Medien (online und print) eurer Organisation / Initiative kümmern könnt.

Füllt gern auch den angehängten Unterstützer- Rückmeldungsbogen aus. Bei Fragen meldet euch einfach bei uns. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Nyéleni-Kongress-Koordinations-Kreis

i.A. Anne Hubmann und Henrik Maaß (nyeleni.de-Koordination)

Solawi-Termine/Veranstaltungen

2018

Einladung zum Bodenfruchtbarkeitstag der Solawi Ravensburg e.V.

Am 07.10.2018, Ort: Solawi Ravensburg, Hübscher 1, 88213 Ravensburg

Programm:

10:30-10:45 Ankommen

10:45-11:45 Einführender Vortrag zum Thema „Bodenfruchtbarkeit als gesellschaftliche Aufgabe“

11:45-12:00 Kurze Pause

12:00-13:30 Führung durch die Gärtnerei, praktische Auseinandersetzung mit dem Boden.

Ab 13:30 Gemeinsamer Austausch

Ende ca. 14:00

Eine Anmeldung ist gewünscht.

Die Veranstaltung ist kostenlos, über eine Spende würden wir uns freuen.

Anmeldung/bei Fragen: david.steyer(at)solawi-ravensburg.de oder Tel. 015737283443

Solawi-Regionaltreffen Sachsen/ Thüringen

07.10.18 - Solidarische Grüße an alle, hiermit nun die herzliche Einladung zum Regionaltreffen am 07.10. um 11 Uhr zu unserer Kooperative deinHof (Anfahrtsbeschreibung unter www.dein-hof.de/deinhof/wo-ist-der-acker-und-wie-komme-ich-dorthin/)

Es wird ein gemüsiges Mahl geben und die Themen, die ihr mitbringt...über Beiträge zum Kuchenbuffett freuen sich alle ;). Bitte kommt pünktlich, damit wir gemeinsam anfangen können. Ich freu mich euch zu sehen und zu hören welche Themen euch beschäftigen

viele henry, wir(at)dein-hof.de

1. Broadfork WM in der Solawi Kassel/Niederkaufungen

14.10.18 (auf Grund der Trockenheit wurde sie in den Oktober verschoben)

Hier gibt es nun zum erstenmal eine Broadfork WM: Am Sonntag, 14.10.18 soll die erste Broadfork-WM oder auch das Big Broadfork-Battle in Niederkaufungen stattfinden.

Broadfork - eine breite, tiefe Grabegabel, mit der ein händisches, tiefes Lockern des Bodens möglich ist - und das auch noch rückenfreundlich. Wer's noch nicht kennt: Auf youtube gibt es viele Videos.

Ziel ist es, die Beete des neuanzulegenden MarketGarden der Gärtnerei der Kommune Niederkaufungen zu lockern. Dafür werden verschiedene Gabelmodelle bereitgestellt, die dann auch gerne verglichen werden sollen. Dabei wollen wir eine schöne Zeit haben und auch die Möglichkeit für Austausch und Vernetzung bieten. Das Lockern kann gerne in kleinen Einzel- oder Gruppenwettbewerben erfolgen.

Die Kommune kann dafür ein Zirkuszelt, Trinkwasser, große Gaskocher, Töpfe und Geschirr stellen. Ansonsten gibt es drumherum noch viel zu tun und zu denken. Jede Unterstützung und zusätzliche Ideen sind sehr willkommen. Teilnehmerzahl: Maximal 20!

Deshalb: Anmelden über das PAD! <https://piratenpad.de/p/B3>

Wenn es viel Resonanz gibt, machen wir das nächste Jahr gerne wieder und größer.

Im Pad seht ihr schon mal einige Aufgaben, die bewältigt werden müssen. Wäre schön, wenn das ganze als kleines Fest, abends mit Musik und nachts Camping neben der Fläche, stattfinden könnte. Das Ganze kann auch gerne ein wenig Festivalcharakter haben und Workshops können angeboten werden, z.B. Holzlöffelschnitzen. Eben ein schönes Vernetzungstreffen für Solawisten und Relawisten (Regenerative Landwirtschaft – Relawi)

Also bringt euch ein!

Herzliche Grüße, die ReLawi-Gruppe Witzenhausen und die Roten Rüben aus Niederkaufungen. Bei Fragen: Wack1(at)gmx.net

Solawi-Lehrgang 2019: jetzt anmelden! (Schweiz)

Nach einem Jahr Pause findet zwischen Januar und April 2019 der Lehrgang für Solidarische Landwirtschaft (Solawi) wieder statt. Er richtet sich an KonsumentInnen und LandwirtInnen, die konkret am Aufbau von Solawi-Initiativen interessiert sind. Der Lehrgang wird von der Kooperationsstelle für Solidarische Landwirtschaft in der Schweiz Zusammenarbeit mit der Bioschule Schwand organisiert.

Kursübersicht

Solawi Betriebskonzept I, 17.-19. Januar 2019, Zürich

Biologischer Gemüsebau, 28. Januar-1. Februar & 4.-8. Februar 2019, Münsingen

Solawi Betriebskonzept II, 12. - 13. April 2019, Zürich

Interessiert, selber eine Solawi aufzubauen? Oder kennst du jemanden in deinem Umfeld?

--> Mehr Infos und Anmeldung auf www.solawi.ch/lehrgang/

Solawi-Ratsarbeitstreffen

Die nächsten Ratsarbeitstreffen finden statt ...

am 05. - 07.10.2018 in Kassel und am 01.12.2018 in Göttingen

Kick-off meeting of "Voices for CSA" Project (in Rome /Italy)

in October 2018; Das Projekt wurde von urgenci in die Wege geleitet. Das Solawi-Netzwerk ist an dem Projekt beteiligt und auf diesem Treffen mit 3 Personen vertreten.

7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements

09-11.11.2018 in Thessaloniki. Greece is one of the best locations to hold our "solidarity check". [More information](#)

Solawi-Kurse - BIO AUSTRIA

Montag, 12.11.2018 (in Krumbach süd-östl. NÖ) und am Dienstag, 13.11. in der Steiermark
Montag = GründerInnen-Kurs, Dienstag = CSA-Fortgeschrittenen-Kurs

Liebe Solawis und Solawi-Interessierte, BIO AUSTRIA, veranstaltet im Herbst zwei Solawi-Kurse, Hannah Bernholt (Bio Ernte Steiermark) und ich, Roland (BIO AUSTRIA NÖ/Wien), organisieren die Kurse in Kooperation mit dem LFI NÖ bzw. Stmk. ...und wir wünschen/bieten die Mitgestaltung am Seminar-Inhalt an! Also bringt bitte eure Fragen und Anregungen ein. Welche Themen/Fragen/Bereiche sollen an den beiden Kurstagen (mit ihren jeweiligen Schwerpunkten behandelt werden).

Wir haben ein online-pad erstellt - wo ihr eure Fragen und Anregungen reinschreiben könnt: hier stehen auch weitere Details zu den Kursen: <https://pad.riseup.net/p/solawi-Kurs-keep>

Ganz allgemein und kurz gehalten hier die wichtigsten Infos:
Als Referenten haben wir an beiden Tagen Klaus Strüber (solawi-Berater aus Deutschland, und Begründer der CSA Hollergraben) verpflichtet. Montag (GründerInnen-Kurs) werden wir zusätzlich Dominik Dax (für Öst.-spezifische/rechtliche Fragen) dabei haben. Dienstag werden Klaus und Stephan Pabst das Referenten-Duo bilden.

Bei Fragen gerne ins pad schreiben oder direkt an Hannah (im CC) oder mich: roland.teufl(at)bio-austria.at schreiben. Wir sind zuversichtlich ein spannendes und bereicherndes Programm anbieten zu können und freuen uns schon auf die beiden Kurstage.
Roland und Hannah, für die Kursorganisation

! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel

16. - 18.11.2018 im Tagungshaus Lebensbogen - in Zierenberg bei Kassel.

! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks in Tempelhof (Süddeutschland)

08. - 10.02.2019 in Tempelhof (Süddeutschland)

Der nächste Redaktionsschluss ist am 19.10.2018

Hinweise zum Freihofbrief und Impressum

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion@solidarische-landwirtschaft.org)

Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden:**

Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet: http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Impressum:

Solidarische Landwirtschaft e.V. ; www.solidarische-landwirtschaft.org

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: [www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-
werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA__Netzwerk_Solawi.pdf](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-
werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA__Netzwerk_Solawi.pdf)

als **Solawi-Betrieb** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als **Initiative** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

als **Einzelperson** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt 48 € pro Jahr)

als **Fördermitglied** (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

..... Zahlungsempfänger: Solidarische
Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ BIC: ____ / ____

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org/de. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen

Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto: [verwaltung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00